Der hinter den Augen gelegene Theil des Kopfes ist erst von der Mitte weg gerundet oder in sehr stumpfem Winkel verschmälert, der Kopfschild durch eine sehr starke Furche vom Gesicht geschieden und nur mit wenigen zerstreuten Punkten besetzt. Von den Feldern des Hinterrückens ist nur das hintere Mittelfeld scharf umgrenzt, selbes ist rhombisch, oben breit abgestutzt, unten ausgerandet; das grob gerunzelte obere Mittelfeld ist nur durch seine Skulptur zu unterscheiden, die beiden oberen Seitenfelder sind vollständig verschmolzen, das vordere aber doch durch die glattere, etwas glänzende und fein gerunzelte Oberfläche von dem dem Mittelfelde ähnlich grob gerunzelten und mit diesem nur an den Ecken zusammenhängenden hinteren Felde deutlich verschieden; zwischen den oberen Seitenfeldern und dem Luftlochfelde verläuft eine auf der rechten Seite sehr stark entwickelte, auf der linken kaum angedeutete Längsleiste. Der Hinterstiel ist ziemlich breit abgeflacht, nadelrissig runzelig, wie das auch manchmal bei *alticola* der Fall ist. Die Rückengruben sind kaum durch ganz oberflächliche Eindrücke angedeutet.

Der weisse Halbring der Fühler nimmt die Spitze des 5., dann die Oberseite des 6.—10. Geisselgliedes ein. Das 4. Segment ist nur vorne in der Mitte in geringer Breite, nicht aber an den Seiten roth. Die areola der Vorderflügel ist fast trapezoidisch (nach Gravenhorst's Bezeichnung fast dreieckig), vorne kaum etwas abgestutzt, die Diskokubitalader in der Mitte mit einem kurzen Anhang versehen.

Dieses ♀ wurde von H. Lehrer Slavicek um Milkov in Mähren gefangen. Wenn man die wenig auffallenden Merkmale der Gattung *Probolus* nicht beachtet, kann man es sehr leicht für einen *Amblyteles* aus der Gruppe der Nothochromi halten, unter deren Arten es namentlich mit *nitens* und *messorius* (in der Färbung) oder mit *uniguttatus* (in der Form und Skulptur des Hinterleibes) grosse Aehnlichkeit zeigt.

---

## Aufzählung der bisher aus dem Königreiche Rumänien bekannten Tagfalter (Rhopalocera), mit Berücksichtigung der Nachbarländer.

Von C. v. Hormuzaki in Czernowitz.

(Fortsetzung und Schluss zu Seite 246.)

Bei der folgenden Aufzählung benützte ich für die Tagfalterfauna der Moldau zunächst meine eigenen Sammel-

ergebnisse. Ich sammelte Lepidopteren im Mai 1886 in Dulcesti (Bezirk Roman), dann während einiger Tage im Sommer und Herbst der darauffolgenden Jahre (1887, 1889, 1890) an demselben Orte und in dem benachbarten Valeni. Beide Orte liegen in der niederen Hügelregion, dem Gebiete der hauptsächlich aus Eichen, Buchen, Ahorn u. s. w. zusammengesetzten Laubwälder. Ausserdem sammelte ich theils selbst, theils erhielt ich durch Herrn A. Procopianu eine grössere Anzahl von Faltern aus den die Grenze zwischen Rumänien und der Bucovina bildenden Gebirgszügen, zwischen Valesaca (Buc.) und Malini (Rum.), dann um Dorna etc. Endlich benützte ich auch ein im Jahre 1891 in Jassy erschienenes Verzeichniss[1]) der Schmetterlinge aus der Gegend von Comanesti. Dieser Ort liegt im Bezirke Bacău, am Trotusflusse, und zwar noch in der tieferen Laubwaldregion, wird aber von bis über 1600 Meter hohen Bergen umgeben. Leider scheinen mir die Bestimmungen mitunter zweifelhaft, ich habe daher aus diesem Cataloge nur solche Arten berücksichtigt, welche entweder aus Rumänien selbst oder doch aus allen unmittelbaren Grenzländern bekannt sind; wo dies nicht der Fall war, wurde die betreffende Art entweder ganz weggelassen oder doch mit einem ? versehen.

Die Walachei ist in entomol. Beziehung noch grösstentheils unerforscht, bis auf die südwestlichen Grenzgebiete, deren Fauna von Ungarn aus besser bekannt wurde. Ich habe alle im engen Stromthale der unteren Donau (von Orsova gegen das eiserne Thor), dann die in der alpinen Region der Gebirge bei Mehadia (wo die höheren Kämme die Grenze gegen Rumänien bilden) vorkommenden Arten mit in das Verzeichniss aufgenommen, da in beiden Fällen rumänisches Territorium in Betracht kommt. Dagegen habe ich die übrigen in den Nachbarländern (Ungarn[2]) Siebenbürgen[3]), Bucovina[4]), Ostgalizien[5]), Bessarabien[6]), Podolien[6]),

---

[1]) Dr. N. Leon. Catal. lepidopterelor. din România. Jasi 1891.

[2]) Ich benützte hierbei: Dr. Horváth G. és Pável J., Magyarország nagy-pikkelyröpüinek rendszeres névjegyzéke; ferner verschiedene Abhandlungen, die in der entom. Zeitschrift „Rovartani Lapok“ erschienen waren, dann die Angaben älterer Autoren (Anker u. a.) nach Speyer's „geogr. Verbr. der Schmett. Deutschl. u. der Schweiz“.

[3]) nach Franzenau, Verzeichn. der bis jetzt in Siebenbürgen aufgefundenen Lepidopt. 1850 und Nachtrag 1852; erschienen

Cherson[6]) etc.) einheimischen Falter, die aber bisher nicht in Rumänien oder dem unmittelbaren Grenzgebiet aufgefunden wurden, in Klammern (ohne fortlaufende Nummer) beigefügt, ein Vorgang, der bei Localfaunen allgemein üblich ist und in diesem Falle umsomehr berechtigt scheint, als gewiss die meisten dieser Arten in dem so unvollkommen erforschten Lande sich mit der Zeit auch noch finden dürften.

Die in der nördlichen Dobrogea bisher beobachteten Tagfalter habe ich nach Mann (a. a. O.) aufgezählt, Schliesslich wurden die sehr spärlichen, zerstreuten, sich auf Rumänien beziehenden Angaben älterer Autoren (Ochsenheimer u. a.) nach Speyer wiedergegeben. Bei Fundortangaben, die in den meisten Werken zu finden waren, habe ich den Autor im folgenden Verzeichnisse nicht genannt.

---

## Rhopalocera.

### I. Fam. Papilionidae.

#### Gatt. 1. *Papilio* L.

1. *Podalirius* L. Dulcesti; gemein im April und Mai, dann in 2. Gener. immer in der Form ab. *Zanclaeus* Z. im Juli und August. Die Raupe im September an Pfirsichbäumen. Comanesti (L.[7]) allenthalben um Tulcea (M.). Donauthal bei Orsova etc.; wohl überall in der unteren Region.

   ab. *Zanclaeus* Z. ist die 2. Generation s. oben.

2. *Machaon* L. Dulcesti, Valeni; ebenfalls gemein in zwei Generationen. Die Exemplare sind dunkelgelb und nähern sich der Form *Aurantiaca* Sp.; die gewöhnliche Form ist überall im Gebirge verbreitet bei

---

in den Verhandl. des siebenbürg. Vereins f. Naturwissenschaften.

4) nach eigenen Sammelergebnissen.

5) nach: v. Nowicki, Enumeratio Lepidopt. Haliciae orientalis und Beitrag zur Lepidopterenfauna Galiziens.

6) Dr. A. v. Nordmann, die im Gebiete der Fauna Taurico-caucasica beob. Schmetterlinge, dann Bramson, Tagf. Europas u. des Caucasus, Speyer a. a. O. etc.

7) Abkürzungen: L. = Dr. N. Leon a. a. O.
M. = Mann.
Now. = Nowicki.
Nordm. = Nordmann.
H. P. = Horváth u. Pável.

Dorna etc., Comanesti (L.); bei Tulcea einzeln, bei Telita häufiger (M.); wohl noch verbreiteter als *Podalirius*, bis in die subalpine Region.

Gatt. 2. *Thais* F.

(*Cerisyi* B.) in Bulgarien, könnte in der noch unerforschten südl. Dobrogea gefunden werden.

3 *Polyxena* Schiff. Comanesti (L.), bei Tulcea sehr häufig Mai — Juni, Falter gross (M.), ausserdem bei Mehadia und Orsova, sowie in allen Nachbarländern nördl. bis in die Bucovina und Podolien.

Gatt. 3. *Parnassius* Latr.

4. *Apollo* L. In subalpinen Thälern am Südabhange des Kalkgebirges Rarĕu häufig; Comanesti (L.), Juni bei Ciucorova (Mn.). Weitverbreitet in den Karpathen von Waitzen und Trencsin bis Siebenbürgen.
5. *Mnemosyne* L. Im bucoviner Grenzgebirge überall um Dorna, zwischen Valesaca und Malini, am Lucaciu etc. Comanesti (L.), Gebirge um Tulcea; bei Telita und Ciucorova nicht selten (M.), sehr verbreitet in den Nachbarländern (Corniareva im Banat H. u. P.). Auch in der Ebene in Ostgalizien, der Bucovina und überall in Südrussland (Odessa, Bessarabien nach Nordm.), daher wol auch im Tieflande von Rumänien.

II. Fam. Pieridae.

Gatt. 4. *Aporia* Hb.

6. *Crataegi* L. Dulcesti, Valeni, massenhaft; Comanesti (L.). In der nördl. Dobrogea häufig (M.), Mehadia, Orsova. Wohl überall bis in die montane Region.

Gatt. 5. *Pieris*.

7. *Brassicae* L. Dulc., Valeni, Gebirge bei Dorna, Valesaca etc., gemein; Comanesti (L.), sehr häufig um Tulcea u. s. w. (M.).
8. *Rapae* L. Wie der Vorige, an allen genannten Fundorten, überall häufig.
9. *Napi* L. und v. *Napaeae* Esp. ebenfalls überall gemein.

(ab. *Bryoniae* O.) in Rum. noch nicht beob., dagegen in den Karpathen der Bucovina, Marmarosch (im Thale Faina nach H. u. P.), Göllniczbanya, Oberungarn, nach Rovart. Lapok.

*Callidice* Esp.? Comanesti nach L.; bisher aus den Karpathen noch nicht bekannt.

10. *Daplidice* L. und v. *Bellidice* O. Valeni, Dulcesti; im Gebirge um Dorna etc., massenhaft; in der nördl. Dobrogea nicht selten (M.), Mehadia, Orsova.

### Gatt. 6. *Anthocharis* B.

11. *Belia* Cr. Einige auf den Bergen hinter Tulcea, Juni (M.).
12. *Cardamines* L. Dulcesti, häufig; Grenzgebirge bei Valesaca, gemein; Comanesti (L.), Tulcea, Ciucorova (M.), Mehadia, Orsova.

    (*Zegris Eupheme* Esp.) in Odessa nach Nordm., könnte also auch im Steppengebiete der südl. Moldau u. s. w. gefunden werden.

### Gatt. 7. *Leucophasia* Stph.

13. *Sinapis* L. und ab. *Erysimi* Borkh. Dulcesti etc.; Gebirge bei Valesaca, überall gemein; Comanesti (L.), nördl. Dobrogea nicht selten (M.), Engpässe der unteren Donau (H. u. P.).

    v. *Lathyri* Hb. und v. *Diniensis* B. in Oberungarn bei Trencsin und Göllniczbanya (Rov. Lap.).

### Gatt. 8. *Colias* F.

14. *Phicomone* Esp. Comanesti (L.), ausserdem in den Karpathen Ungarns nach Speyer und Staudinger.
15. *Hyale* L. Valeni, Dulcesti, Grenzgebirge bei Valesaca und Dorna, überall gemein; Comanesti (L.), in der nördl. Dobrogea häufig, kleine Exemplare (M.).

    (*Erate* Esp.) im östl. Theil des südruss. Gouvernements Ekaterinoslav. Ndm.
16. *Chrysotheme* Esp. Mai um Tulcea etc. (M.), bei Orsova (H. u. P.), wol weiter verbreitet, da er in Ungarn, Siebenbürgen und überall in Südrussland vorkommt.
17. *Myrmidone* Esp. Mai bei Telita (M.), Mehadia.
18. *Edusa* F. Dulcesti, Valeni; Gebirge um Dorna, Südabhang des Rarĕu etc. überall gemein, Comanesti (L.), nördl. Dobrogea Mai und Juli nicht selten (M.).

    ab. *Helice* Hb. um Tulcea etc. (M.), auch in Ungarn und der Bucovina, daher wol an vielen Orten mit der Stammart.

Gatt. 9. *Rhodocera* B.

19. *Rhamni* L. Valeni, Dulcesti etc. überall gemein. Coman. (L.), nördl. Dobr. nicht selten (M.), Engpässe d. unt. Donau (H. P.).

III. Fam. Lycaenidae.

Gatt. 10. *Thecla* F.

20. *Betulae* L. Dulcesti; Grenzgebirge bei Valesaca u. s. w. gemein; Comanesti (L.).
21. *Quercus* L. Comanesti (L.). In allen Nachbarländern überall, bis in die Grenzgebiete (Mehadia im Banat und Gurahumora in der Bucovina), daher wol auch in Rumänien weiter verbreitet.
22. *Spini* Schiff. Juni nicht selten um Tulcea etc. (M.), Mehadia; Ungarn, Siebenbürgen, Galizien zerstreut; in Südrussland überall verbreitet. Dulcesti.
23. *W. album* Knoch. Comanesti (L.), Mehadia; ausserdem in Ostgalizien, Siebenbürgen u. d. Bucovina.
24. *Ilicis* Esp. Dulcesti im Mai in Obstgärten; Juni auf Bergen um Tulcea u. s. w. (M.), Mehadia, Orsova.
    (v. *Aesculi* Hb.) in Siebenbürgen nach Franzenau.
25. *Acaciae* F. einzeln um Tulcea etc. (M.), kommt auch in Ostgalizien vor, könnte also weiter nach Norden verbreitet sein.
26. *Pruni* L. Dulcesti; Gebirge bei Valesaca; in allen Nachbarländern.
27. *Rubi* L. Comanesti (L.), nördl. Dobrogea, überall häufig (M.), in allen Grenzgebieten (Mehadia im Banat, Bucovina etc.).

Gatt. 11. *Thestor* Hb.

28. *Nogelii* H. S. Ende Juni auf Bergen um Tulcea, an Astragalus ponticus fliegend (Mn.).

Gatt. 12. *Polyommatus* Latr.

29. *Virgaureae* L. Comanesti (L.), um Mehadia und Corniareva und überhaupt in allen westlichen Nachbarländern (Ostgalizien, Bucovina, Ungarn, Siebenbürgen).
30. *Thersamon* Esp. Im Mai auf Grasplätzen bei Dulcesti; in den Thälern bei Tulcea im Mai, 1. Gener. (M.), Jeschelniza im Banat an der unt. Donau (H. P.).
    v. *Omphale* Klug. 2. Gener. im Juli bei Tulcea (M.).

31. *Dispar* Hew. v. *Rutilus* Wernb. Comanesti (L.); dürfte weit verbreitet sein, da er in der Bucovina überall, bis in die Nähe der Grenze (Suczawa, Gurahumora), vorkommt, ausserdem bei Mehadia u. Ulma im Banat (H. P.), Odessa (Speyer), Siebenbürgen, Ostgalizien etc.
32. *Hippothoë* L. Comanesti (L.), im Mai bei Telita (M.), in allen Nachbarländern.
33. *Alciphron* Rott. Comanesti (L.), Juni auf Berglehnen bei Tulcea etc. (M.), ebenfalls in allen Nachbarländern.
34. *Dorilis* Hufn. am Rarĕu; Comanesti (L.), bei Tulcea u. s. w. nicht selten (Mn.); Mehadia.
35. *Phlaeas* L. Dulcesti, Valeni; bucoviner Grenzgebirge, überall gemein; Comanesti (L.), bei Tulcea etc. nur einzeln (M.).

(*Amphidamas* Esp.) die nächsten Fundorte sind in Galizien (Now.) und Südwestrussland nach Bramson.

Gatt. 13. *Lycaena* F.

36. *Boetica* L. Juli bei Marcosi (M.), in den Nachbarländern sehr zerstreut (Odessa nach Nordm. und Margaretheninsel bei Pest nach H. u. P.).

(*Telicanus* Lang) bei Ofen nach Anker und H. P.

37. *Balcanica* Frr. Ende Juli in den Gebirgsthälern bei Tulcea (M.).
38. *Argiades* Pall. und v. *Polysperchon* Bgst. Dulcesti, Valeni; Gebirge bei Valesaca, Dorna u. s. w. überall gemein; nördl. Dobrogea einzeln (M.).

(ab. *Coretas* O.) in Ungarn (Fünfkirchen H. P., Arva, Trencsin u. s. w. nach Rov. Lap.)

39. *Aegon* Schiff. um Tulcea etc. nicht selten; in allen Nachbarländern überall häufig, daher wol auch in Rumänien weiter verbreitet. Mehadia H. P.
40. *Argus* L. Comanesti (L.), bei Tulcea und Marcosi (M.), Mehadia etc.

(*Bavius* Ev.) bei Cherson (Ndm.).

41. *Orion* Pall. auf Berglehnen bei Tulcea etc. (M.), in allen westlichen Nachbarländern, dann in der Krim, dem Caucasus und in Nordasien.
42. *Baton* Bgstr. Comanesti (L.), nördl. Dobrogea (Mn.), Mehadia u. s. w.
43. *Astrarche* Bgstr. Dulcesti auf Wiesen; Comanesti (L.), nicht selten bei Tulcea u. s. w. (M.).
44. *Anteros* Frr. im Juni bei Ciucorova in blumenreichen Thälern (M.).

45. *Icarus* Rott. Dulcesti, Valeni, Gebirge um Dorna etc., überall häufig; Comanesti (L.), häufig in d. nördl. Dobrogea (Mn.), wol im ganzen Lande.
ab. *Icarinus* Scriba. Ciucorova im Juni (M.).
46. *Eumedon* Esp. Comanesti (L.), um Tulcea selten (M.).
47. *Amanda* Schn. bei Ciucorova auf blumigen Berglehnen (M.), im engen Stromthale der unt. Donau, Orsova etc. (H. P.).
48. *Bellargus* Rott. Dulcesti; Comanesti (L.), in der ganzen Umgebung von Tulcea, überall häufig (M.).
(ab. *Ceronus* Esp.) Budapest (H. P.).
49. *Corydon* Poda am Kalkgebirge Rarĕu; Comanesti (L.), einzeln auf Berglehnen in der nördl. Dobrogea (M.).
(v. *Albicans* H. S.) Budapest (H. P.).
50. *Hylas* Esp. auf Wiesen um Dorna, am Südabhange des Rarĕu etc., bei Telita (Mn.).
51. *Meleager* Esp. An den Stromengen der unteren Donau, Orsova etc.; in allen Grenzgebieten verbreitet, nördl. bis in die Bucovina und Ostgalizien.
52. *Admetus* Esp. bei Ciucorova (M.).
(v. *Ripartii* Frr.) bei Ofen (Speyer) und in Südrussland.
53. *Damon* Schiff. Comanesti (L.), bei Mehadia; verbreitet in Ungarn, Ostgalizien und Podolien (Now.).
54. *Argiolus* L. Valeni, Dulcesti; Gebirge bei Valesaca, überall gemein; Comanesti (L.), nicht selten in d. nördl. Dobrogea (M.) und wol überall verbreitet.
55. *Sebrus* B. bei Telita (Mn.), Ostgalizien: Janow bei Lemberg (Now.).
56. *Minima* Fuessl. Valeni, Dulcesti; bei Dorna etc. überall häufig; in der ganzen Umgegend von Tulcea u. s. f. häufig (M.), Comanesti (L.).
57. *Semiargus* Rott. Valeni, Dulcesti; bucoviner Grenzgebirge überall häufig; bei Tulcea u. s. w. nicht selten, Falter viel grösser als in der Wienergegend (Mn.).
58. *Cyllarus* Rott. Comanesti (L.), in der ganzen nördl. Dobrogea, Falter gross (Mn.), ausserdem in Ungarn, Siebenbürgen, der Bucovina, Ostgalizien sehr verbreitet.
59. *Jolas* O. bei Telita (M.), sehr verbreitet in Ungarn.
60. *Alcon* F. Im Grenzgebirge zwischen Valesaca und Malini, auf Bergwiesen; Ungarn, Siebenbürgen (Franzenau), in der Bucovina überall.
(*Euphemus* Hb.) Südwestrussland, Budapest (H. P.), Siebenbürgen: Nagyág nach Franzenau, Croatien; Bucovina.

61. *Arion* L. Comanesti (L.), bei Marcosi (Mn.), Gebirge um Mehadia; ausserdem überall in den westlichen Grenzländern, besonders im Mittelgebirge der Karpathen. Dulcesti.

(*Arcas* Rott.) Die nächsten Fundorte sind im Westen: Czaple bei Sambor in Galizien (Now.), Bucovina, Göllniczbanya, Oberungarn (Rov. Lap.), dann im Osten erst das Wolgagebiet.

Diese Art sowie *Euphemus* kommen überall nur sporadisch, an wenigen zerstreuten Fundorten vor, es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass sie mit der Zeit auch in Rumänien noch aufzufinden sein werden.

### Fam. IV. Erycinidae.

#### Gatt. 14. *Nemeobius* Steph.

62. *Lucina* L. Dulcesti. Auf Wiesen im Gebirge zwischen Valesaca und dem Kloster Slatina, häufig im Mai; bei Tulcea (M.), Engpässe d. unt. Donau; in allen Nachbargebieten verbreitet (Bessarabien nach Ndm.).

### Fam. V. Libytheidae.

#### Gatt. 15. *Libythea.*

63. *Celtis* Laich. von Siebenbürgen gegen Bucarest zu; und an der Abdachung des Aliongebirges[1]) in der Walachei; bei Orsova (Stentz, in Speyer: geogr. Verbr. d. Schmett. etc.) Mehadia, Orsova und Engpässe d. unt. Donau (H. P.).

### Fam. VI. Nymphalidae.

#### Gatt. 16. *Apatura* F.

64. *Iris* L. Dulcesti, Valeni; Juni an Waldrändern häufig, Comanesti (L.).

(ab. *Jole*) Schiff. in Siebenbürgen (Franzenau).

65. *Ilia* Schiff. Dulcesti, Valeni; häufig, Juni, Juli; Comanesti (L.), in der Nähe des bucoviner Grenzbahnhofes Jtzcani.

---

[1]) Dieses Gebirge (317 Meter hoch) liegt am Nordufer der Donau zwischen Orsova und Verciorova, und zwar nicht in der Walachei, sondern im Banat.

(ab. *Clytie*) Schiff. Dulcesti, Valeni; mit der Stammform, zahlreicher; Comanesti (L.).

(v. *Metis* Frr.) Fünfkirchen, Syrmien und an der unteren Theiss (H. P.), eine nahe verwandte Form auch in der Bucovina.

Gatt. 17. *Limenitis* F.

66. *Populi* L. in Valeni, die ♂♂ massenhaft an Fusssteigen am Waldrande Ende Mai; alle, wie auch bei uns in der Bucovina, lebhaft grünschwarz, mit sehr breiten weissen Binden und Flecken und verloschenen rotgelben Randflecken. Comanesti (L.), Mehadia.
67. *Camilla* Schiff. Juli bei Marcosi (M.), Mehadia (H. P.).
68. *Sibylla* L. Comanesti (L.), Mehadia; sporadisch in Ostgalizien, der Bucovina; ferner in Siebenbürgen, Südwestrussland (Bramson), sehr verbreitet in Ungarn.

Gatt. 18. *Neptis* F.

69. *Lucilla* F. überall im Gebirge um Dorna, Comanesti (L.), sehr verbreitet im Mittelgebirge der Ostkarpathen (Siebenbürgen, Marmarosch, Oberungarn, Galizien, Bucovina).
70. *Aceris* Lepechin. Valeni, Dulcesti, in zwei Generationen Mai bis September an Waldrändern massenhaft. Comanesti (L.), bei Telita und Tulcea (M.), Mehadia und untere Donau. Wol, wie bei uns in der Bucovina, im ganzen Lande in der unteren Region.

Gatt. 18. *Vanessa* F.

71. *Levana* L. und v. *Prorsa* L. Dulcesti; Gebirge bei Valesaca etc.; überall sehr häufig; Comanesti (L.).
    (ab. *Porima* O.) in der Bucovina.
72. *Egea* Cr. Engpässe der unteren Donau, Mehadia.
73. *C album* L. Dulcesti, Valeni, bucoviner Grenzgebirge, überall gemein; Comanesti (L.), nördl. Dobrogea, überall häufig, besonders in Tulcea (M.).
    (ab. *F album* Esp.) in Siebenbürgen.
74. *Polychloros* L. Dulcesti etc., gemein; überall häufig, um Tulcea (M.), Comanesti (L.).
75. *Xanthomelas* Esp. Dulcesti; in allen Nachbargebieten: in der Bucovina verbreitet und häufig; Ungarn (Ofen nach Anker, Arva, Trencsin nach Rov. Lap.); Siebenbürgen, Südrussland.

76. *L album* Esp. Comanesti (L.); zerstreut in den Nachbarländern: Bucovina, Siebenbürgen, Ungarn: Ofen (Anker), Pressburg (Kempelen in Rov. Lap.).
77. *Urticae* L. Dulc. etc., bucov. Grenzgebirge, überall häufig; Comanesti (L.), sehr häufig in der nördl. Dobrogea, besonders bei Ciucorova (M.).
78. *Jo* L. Dulc. u. s. w. überall häufig; Coman. (L.), in grosser Menge um Tulcea (M.).
79. *Antiopa* L. Dulc. und Gebirge zwischen Valesaca und Malini, häufig; Comanesti (L.).
80. *Atalanta* L. Dulc. etc., buc. Grenzgebirge, gemein; Coman. (L.), in Obstgärten bei Tulcea etc. (M.).
81. *Cardui* L. Dulc. etc. wie der Vorige, gemein; Comanesti (L.), nördl. Dobrogea überall (M.).

### Gatt. 19. *Melitaea* F.

(*Cynthia* Hb.) bei Nagyág in Siebenbürgen, alpine Art, daher wol auch in den noch unerforschten, ausgedehnten Alpengebieten der nördl. Walachei.

82. *Maturna* L. Comanesti (L.); bei Telita, Ciucorova (M.), Mehadia (H. P.), überhaupt sehr sporadisch in Ostgalizien, Siebenbürgen und dem südruss. Gouv. Ekaterinoslaw nach Nordm.
83. *Aurinia* Rott. Comanesti (L.), bei Ciucorova (Mn.), Engpässe d. unteren Donau (H. P. u. a.).
    (v. *Merope* Prun.) Uebergangsformen, in den oberungarischen Karpathen bei Göllniczbanya (Rov. Lap.).
    (v. *Provincialis* B.) im Gebiete der ehem. croatischen Militärgrenze nach M.
84. *Cinxia* L. Comanesti (L.), nicht selten in der ganzen Umgebung von Tulcea u. s. w.; Engpässe d. unt. Donau u. s. f.
85. *Arduinna* Esp. bei Tulcea nach Mann.[1])
86. *Phoebe* Knoch, Moldau (Ochsenh.), Berge bei Tulcea; häufig bei Ciucorova (M.); Mehadia, Orsova etc.
87. *Aetherie* Hb. bei Ciucorova auf blumenreichen Lehnen (M.).
88. *Trivia* Schiff. bei Ciucorova nicht selten in Thälern (Mn.); Engpässe der unt. Donau.
    *Trivia* nebst v. *Fascelis* Esp. häufig bei Odessa und in Bessarabien.

---

[1]) Mann, Schmett. ges. in der croat. Militärgrenze etc.

89. *Didyma* O. Dulcesti, nicht selten; einzeln in den Thälern bei Tulcea und Marcosi (M.), Mehadia, und in allen Nachbarländern.
90. *Dictynna* Esp. bei Ciucorova einzeln auf Berglehnen (Mn.); sporadisch in allen Nachbarländern.
91. *Athalia* Rott. Valeni, Dulcesti, überall im Gebirge um Dorna etc. häufig, Comanesti (L.), bei Tulcea, häufig bei Ciucorova u. s. w., gross und grell gezeichnet (Mn.).

(*Aurelia* Nick.) Ostgalizien (Now.), Bucovina, Ungarn, Ulma im Banat, Pressburg, Trencsin (Rov. Lap.), wol auch in Rumänien verbreitet und bisher übersehen.

92. *Parthenie* Bkh. Diese Art habe ich mit in das Verzeichniss aufgenommen, weil sie nach Nordm. in Bessarabien am Pruth, dem Grenzflusse gegen Rumänien vorkommt. Ausserdem verbreitet in Südrussland, Ostgalizien, Siebenbürgen, Oberungarn (Comitat Arva) nach Rov. Lapok.

(*Brittomartis* Assm.), Ostgalizien (Now.), Croatien.

Gatt. 20. *Argynnis* F.

93. *Selene* Schiff. Dulcesti, Valeni, bucoviner Grenzgebirge etc., überall sehr häufig.
94. *Euphrosyne* L. Dulcesti, Gebirgswiesen bei Valesaca, in grosser Anzahl; nicht selten um Tulcea (M.).
95. *Dia* L. Dulcesti; Comanesti (L.), einzeln um Tulcea etc. (M.), Mehadia und Corniareva im Banat.

*Amathusia* Esp. Im bucoviner Hochgebirge[1]), also wahrscheinlich im Grenzgebiete gegen Rumänien.

96. *Pales* Schiff. Comanesti (L.), Gebirge der Bucovina, galiz. Tatra (Now.), Ofen, Fünfkirchen (H. P.).

(v. *Isis* Hb.) hohe Tatra (H. P.), Banorka Comitat Arva (Rov. Lap.).

(v. *Arsilache* Esp.) hohe Tatra (H. P.).

97. *Daphne* Schiff. Comanesti (L.), bei Marcosi (M.), Mehadia, Orsova.
98. *Ino* Rott. bei Ciucorova, (M.), ausserdem in Südrussland, Ungarn, Ostgalizien.
99. *Hecate* Esp. häufig bei Ciucorova, in den Gebirgen um Tulcea nur einzeln (M.), Mehadia, Orsova, Siebenbürgen, Südrussland, Ostgalizien etc.

---

[1]) Der genaue Fundort ist mir leider nicht bekannt.

100. *Latonia* L. Dulcesti etc., bucov. Grenzgebirge, überall häufig; Comanesti (L.), nördl. Dobrogea überall häufig (M.), (ab. *Valdensis* Esp.) in der Bucovina.
101. *Aglaia* L. Dulcesti etc., Gebirge um Dorna u. s. f., gemein; Coman. (L.), um Tulcea häufig.
102. *Niobe* L. überall auf Bergwiesen um Dorna, am Rarĕu, Valesaca etc. Die ab. *Eris* Meig. zahlreicher als die Stammart. Comanesti L.; bei Ciucorova.
ab. *Eris* Meig. bei Tulcea und Ciucorova (M.).
103. *Adippe* L. Comanesti (L.), bei Ciucorova und Tulcea (M.), Mehadia und in allen Nachbargebieten.
ab. *Cleodoxa* O. bei Ciucorova (M.); Mehadia; ebenfalls in allen Grenzgebieten, in der Bucovina überall, häufiger als die Stammform.
104. *Laodice* Pall. Walachei (Ochsenh. in Speyer geogr. Verbr. etc.) In allen östlichen und nördlichen Nachbargebieten (Ostgalizien, Bucovina, Südrussland etc.).
105. *Paphia* L. Grenzgebirge bei Valesaca, an Waldrändern massenhaft; Comanesti (L.), bei Tulcea (M.), Mehadia, Corniareva.
ab. *Valesina* Esp. Comanesti (L.); ausserdem in der Bucovina und in Ungarn (Fünfkirchen).
106. *Pandora* Schiff. Dulcesti; massenhaft an Waldrändern etc. bis September in einer dunkeln Localform, die ich als var. *Dacica* im Jahrg. 1892. Heft 1. der „Ent. Nachr." beschrieben habe. Comanesti (L.), in Tulcea und den Gebirgen der Umgebung häufig (M.); Mehadia, Orsova.

## Fam. VII. Satyridae.

### Gatt. 21. *Melanargia* Meig.

107. *Galathea* L. Dulcesti etc., Gebirge um Dorna, Valesaca etc. sehr häufig; Comanesti (L.), nicht selten um Tulcea (M.).
ab. *Leucomelas* Esp. Grenzgebirge bei Valesca, ausserdem verbreitet in der Bucovina bis Suczawa etc; Ungarn.
v. *Procida* Hb. bei Tulcea u. s. w. (M.).
(*Zarissa* H. var. *Herta* H.-G.) auf der Balkanhalbinsel, Kroatien einerseits, dann in Südwestrussland; möglicherweise auch in dem dazwischenliegenden Rumänien.

(*Japygia* Cyr. v. *Suwarovius* Hbst.) ebenfalls im Osten und Westen von Rumänien: Puszta-Peszér im Pester Comitat, nach H. P., dann im Chersongouvernement, bei Odessa nicht selten; wird also höchstwahrscheinlich in den Steppengegenden des südöstlichen Rumäniens auch aufzufinden sein.

Gatt. 22. *Erebia* B.[1])

108. *Epiphron* Kn. Gebirge bei Mehadia, alpine Region (Stentz in Speyer geogr. Verbr. etc.), ausserdem in der galizischen Tatra nach Now.

v. *Cassiope* F. Comanesti (L.), Gebirge um Mehadia; ausserdem in der hohen Tatra (H. P. u. a.) und bei Rohács Comitat Arva (Rov. Lap.).

(ab. *Nelamus* B.) hohe Tatra (Rov. L. Jahrg. 1885 S. 60).

109. *Melampus* Füssl. Gebirge bei Mehadia; ausserdem: hohe Tatra u. Rosács (Arva) nach Rov. Lap.

(*Mnestra* Hb.) Gebirge Ungarns (Ochsenh.).

110. *Manto* Esp. Gebirge bei Mehadia, weitverbreitet in den ungarischen und galiz. Karpathen.

111. *Ceto* Hb. bei Mehadia (alpin) nach H. P. u. a.; Muntele Babic (Speyer).

112. *Medusa* F. gemein im Gebirge bei Valesaca, Kloster Slatina u. s. w., bei Ciucorova (Mn.).

(v. *Hippomedusa* O.) Göllmiczbanya (Rov. Lap.).

ab. *Procopiani* Horm. (Ent. Nachr. 1892. No. 1.) bei Valesca und Capu-Campuluc, Bucovina, nahe der rum. Grenze.

113. *Psodea* Hb. am Berge Domogled bei Mehadia (Stentz, in Speyer: geogr. Verbr. etc.), Göllniczbanya, hohe Tatra etc; Odessa (Speyer), Bulgarien.

114. *Melas* Herbst. Gebirge um Mehadia und Südwestrussland.

(*Afra* Esp.) Chersongouvernement (Nordm.).

115. *Lappona* Esp. um Mehadia, alpin; sehr verbreitet im ganzen Zuge der Karpathen: Comitat Arva, an vielen Orten; häufig in der galiz. Tatra; Gebirge der

[1]) Diese, für die alpine Region der Gebirge Europas charakteristische Gattung, ist, soweit das hier behandelte Territorium in Anbetracht kommt, noch höchst lückenhaft, und wird mit der Zeit aus dem entomologisch unerforschten Hochgebirge der nördl. Walachei eine bedeutende Bereicherung erfahren.

Bucovina und Siebenbürgens, am Pietros in der Marmarosch (H. P.).

116. *Tyndarus* Esp. Gebirge um Mehadia; Gebirge der Bucovina, hohe Tatra; Banat nebst v. *Cassioides* Esp. (Speyer).
(*Gorge* Esp.) galiz. Tatra (Now.), hohe Tatra (H. P. etc.).
(*Goante* Esp.) am Berge Husla im ostgalizisch-ungarischen Grenzgebirge (Now.), hohe Tatra (H. P. etc.).
(*Pronoë* Esp.) Husla, Ostgalizien (Now.), Ungarn (Ochsenh.), Südrussland (Bramson).

117. *Aethiops* Esp. Gebirge bei Valesaca, Malini etc. überall Comanesti (L.), bei Telita (M.), weitverbreitet in den Karpathen.
(ab. *Leucotaenia* Staud.) Trencsin, Arva, Göllniczbanya (Rov. Lapok).

118. *Ligea* L. Rarĕu und Grenzgebirge bei Valesaca etc.; Comanesti (L.), überall in den Karpathen von der Hügelregion bis in die alpine Region. In Podolien, Volhynien etc. in der Ebene (nach Ndm.).

119. *Euryale* Esp. In der alpinen Region am Rareu, Todirescu und Lucaciu sehr häufig; verbreitet in der ganzen Kette der Karpathen, Arva bis Mehadia, Muntele Babic etc.; Tatra, ostgal. Karpathen (Now.).
(ab. *Ocellaris* Staud.) Göllniczbanya (Rov. Lap.).
(*Oeneis Tapeia* Pall.) In den östlichen Steppen des Gouvern. Ekaterinoslaw, nach Ndm.; fehlt um Odessa. Die Verbreitung nach Westen ist jedenfalls noch nicht genügend festgestellt.

Gatt. 23. *Satyrus* Latr.

120. *Hermione* L. Juli in Berggebüschen um Tulcea u. s. w. (M.); Engpässe d. unt. Donau; Ungarn, Siebenbürgen;
(*Alcyone* Schiff.). In Ostgalizien und bei Czernowitz in der Bucovina, also wohl auch in der nördl. Moldau; Trencsin (Vángel J. in Rov. Lap.).

121. *Circe* F. Comanesti (L.), auf den Bergen bei Tulcea im Juli (Mn.), verbreitet in Ungarn; Krim (Ndm.).

122. *Briseis* L. Am Rareu von einem hiesigen Sammler einmal gefangen; Comanesti (L.), auf Berglehnen um Tulcea (Mn.), zerstreut und sehr selten in den galizischen und bucoviner Karpathen; Ungarn, Siebenbürgen; überall in den Steppen Südrusslands (Nordm.).
(*Anthe* O.) Südrussland, Krim.

122. *Semele* L. Comanesti (L.), Berglehnen bei Marcosi und Tulcea (M.), Mehadia, Corniareva; Ostgalizien, Siebenbürgen und überall in Südrussland.
123. *Arethusa* Esp. Engpässe d. unt. Donau (H. P. u. a.), Ofen (Speyer), Gouvern. Ekaterinoslaw (Nordm.).
123. *Statilinus* Hufn. var. *Allionia* F. Gebirge um Tulcea etc. (M.), bei Mehadia (Speyer), Odessa (Ndm.).

   Die Stammart bei Odessa; eine Uebergangsform bei Ofen nach Speyer.
124. *Dryas* Sc. Grenzgebirge bei Valesaca etc.; häufig Comanesti (L.), bei Orsova etc., in allen Nachbargebieten verbreitet.

   *Actaea* Esp. v. *Cordula* F. (?) bei Comanesti nach L. Die Angabe ist zweifelhaft, da *Cordula* bisher blos im südwestlichen Europa und dem Wolgagebiet gefunden wurde; immerhin verdient sie erwähnt zu werden. In den Nachbargebieten fehlt *Actaea* und alle ihre Localvarietäten.

Gatt. 24. *Pararge* Hb.

125. *Roxelana* Cr. Engpässe d. unteren Donau bei Orsova etc.; Balkanhalbinsel und Krim (Bramson).
126. *Climene* Esp. Engpässe d. unt. Donau bei Orsova etc. Südwest-, Süd- und Ostrussland.
127. *Maera* L. Dulcesti, Valeni, Gebirge um Dorna; Valesaca etc. überall häufig; Comanesti (L.), nicht selten in und um Tulcea (M.).

   v. *Adrasta* Hb. Dulcesti etc. mit der Stammform.
128. *Hiera* F. Comanesti (L.); Ostgaliz., Karpathen (Now.); Oberungarn (Rov. L.), Szádellö, Comitat Torna (H. P.). In Südrussland in der Ebene z. B. um Odessa.
129. *Megaera* L. Dulcesti etc.; bei Valesaca; gemein Comanesti (L.), um Tulcea u. s. w. (M.).
130. *Aegeria* L. bei Telita (M.).

   v. *Egerides* Staud. Dulcesti, massenhaft um Gebüsche fliegend; Mai—October, manche Exemplare mit dunkelgelben, kleineren Flecken erinnern schon an *Aegeria* L.; Gebirge um Valesaca, Doma s. häufig, mit grossen hellen Flecken; Comanesti (L.).
131. *Achine* Sc. Comanesti (L.); in allen Grenzländern sehr verbreitet.

Gatt. 25. *Espinephele* Hbn.

132. *Lycaon* Rott. Comanesti (L.), nördl. Dobrogea (M.), sehr verbreitet in d. Bucovina, Siebenbürgen, Ungarn, Südrussland.
133. *Janira* L. Valeni, Dulcesti; buc. Grenzgebirge, gemein Comanesti (L.); nördl. Dobrogea überall häufig (M.).
    v. *Hispulla* Hb. Comanesti (L.), Siebenbürgen, Bucovina.
134. *Jda* Esp. auf Berglehnen an Disteln um Tulcea u. s. w. (M.).
135. *Tithonus* L. um Tulcea etc. (M.); Siebenbürgen, Banat (Standfuss), Fünfkirchen (H. P.).
136. *Hyperanthus* L. Dulcesti etc. überall, Dorna u. s. w., gemein. Comanesti (L.).

Gatt. 26. *Coenonympha* Hb.[1])

(*Oenipus* F.) Pest, Ofen (H. P.), an der „ungarisch-türkischen" Grenze (Treitschke in Speyer, geogr. Verbr. etc.), Südostrussland.

(*Hero* L.). Ostgalicien (Now.), Südwestrussland, (Brams.).

(*Leander* Esp.) bei Mehadia, nördl. Türkei, Südrussland, Krim; also jedenfalls auch in Rumänien.

137. *Iphis* Schiff. Im Gebirge bei Dorna u. s. w. überall häufig; Comanesti (L.), nicht selten um Tulcea etc. (M.).
138. *Arcania* L. Comanesti (L.), einzeln in Gebirgsthälern bei Tulcea u. s. w. (M.), in allen Nachbarländern sehr verbreitet.
139. *Pamphilus* L. Dulcesti, Valeni, bucov. Grenzgebirge, gemein. Comanesti (L.). In der ganzen nördl. Dobrogea häufig (M.).
    (v. *Lyllus* Esp.) Göllniczbanya, Oberungarn (Rov. Lap.).
140. *Typhon* Rott. auf Hochmooren um Dorna, Poiana Negric, am Rarĕu etc. Ungarn: Debreczin (H. P.), überall in Südrussland (Ndm.).
    (*Triphysa Phryne* Pall.) im östl. Theile des Chersongouvernements nach Nordm.

---

[1]) Diese Gattung, noch mehr aber die folgenden Hesperiden sind noch ziemlich mangelhaft erforscht.

## Fam. VIII. Hesperidae.

### Gatt. 27. *Spilothyrus* Dup.

141. *Alceae* Esp. Dulcesti; bei Valesaca etc. häufig. Comanesti (L,), in der ganzen Umgebung von Tulcea u. s. f. nicht selten (M.).
142. *Altheae* Hb. Mai und Juli um Tulcea, Ciucorova (M.), Ungarn: Ofen (Speyer).
143. *Lavatherae* Esp. um Tulcea etc. (M.), Siebenbürgen, Ungarn, Odessa.

### Gatt. 28. *Syrichthus* B.[1])

(*Proto* Esp.) Südrussland, Krim.

(*Tessellum* Hb.). Ungarn, Siebenbürgen, Südwestrussland.

(*Cibrellum* Ev.). Südwestrussland.

144. *Sidae* Esp. Gebirge um Tulcea etc. auf blühenden Disteln (M.), Mehadia, Orsova.
145. *Carthami* Hb. überall in Thälern und Gebirgen der nördl. Dobrogea (M.), Mehadia (H. P.), Odessa.
    (*Cynarae* Rbr.), Gouvernement Ekaterinoslaw (Nordm.).
146. *Alveus* Hb. Valeni, Dulcesti, Gebirge um Valesaca etc. überall häufig nebst v. *Fritillum*, Comanesti (L.), nicht selten um Tulcea, Ciucorova etc. (M.).
    v. *Fritillum* Hb. s. oben. (*Serratulae* Rbr.) Ostgalizien und Budapest.
148. *Malvae* L. Comanesti (L.), bei Capa-Campuluc in d. Bucovina nahe der russ. Grenze, um Tulcea etc. überall häufig (M.).
    (*Orbifer* H.) Südrussland, Ofen (H. P.).
149. *Sao* Hb. bei Telita, selten (M.).
    (ab. *Eucrate* O.) Croatien.

### Gatt. 29. *Nisoniades* Hb.

150. *Tages* L. Dulcesti, Gebirge um Valesaca etc., Comanesti (L.), in der ganzen Umgebung von Tulcea u. s. f. nicht selten (M.).
    (*Marloyi* B.) Odessa (Nordm.).

---

[1]) noch sehr unvollständig.

Gatt. 30. *Hesperia* B.

151. *Thaumas* Hufn. Valeni, Dulcesti, um Dorna u. s. w. gemein; Comanesti (L.), häufig bei Tulcea u. s. f. (M.).
152. *Lineola* O. Comanesti (L.), Mehadia, Galizien, Siebenbürgen, Südrussland u. s. w.
153. *Actaeon* Rtt. einzeln in Gebirgsthälern bei Tulcea u. s. w. (Mn.), Siebenbürgen (Frz.).
154. *Sylvanus* Esp. Comanesti (L.), häufig in den Thälern und auf Berglehnen bei Tulcea etc. (M.), Mehadia.
155. *Comma* L. Valeni, Dulcesti; buc. Grenzgebiet überall häufig: Comanesti (L.), bei Ciucorova (M.).

(*Cyclopides Morpheus* Pall.) Ungarn: Ofen, Fünfkirchen, Grosswardein (H. P.), Gouvern. Ekaterinoslaw (Ndm.).

Gatt. 31. *Carterocephalus* Led.

156. *Palaemon* Pall. Grenzgebirge bei Valesaca; Comanesti (L.). In den Nachbarländern überall.

(*Silvius* Knoch) Ostgalizien (Now.), Siebenbürgen (Franzenau).

---

## Kurze Bemerkung über die Bedeutung der Genitalanhänge in der Phylogenie

von Dr. phil. C. Verhoeff, Bonn a./Rh.

C. Escherich publicirte neuerdings in den Verhandl. d. zoolog.-botanischen Ges. i. Wien 1893, II. Quartal, S. 149 eine Monographie der Gatt. *Trichodes*. Dieselbe zeichnet sich von manchen anderen Arbeiten dadurch vorteilhaft aus, dass sie sich nicht auf Diagnosen beschränkt, sondern auch einige anatomische und biologische Verhältnisse berücksichtigt. In dieser Beziehung möchte sie manchem Autor zum Muster dienen. Gleichwohl kann ich nicht umhin, an den Abschnitt: „Anatomie des männlichen Genitalsystems von *Trichodes apiarius*" einige berichtigende Worte zu knüpfen. — Der Satz S. 155 oben: „Während die ersteren (nämlich die „inneren" Genitalorgane)[1]) uns Aufschluss geben über die verwandtschaftlichen Beziehungen grösserer Gruppen (Gattungen oder Familien), bieten uns letztere[2]) wertvolle An-

---

[1]) Testikel, Vas deferens, Anhangdrüsen.

[2]) Gemeint sind die Copulationsorgane oder Genitalanhänge.